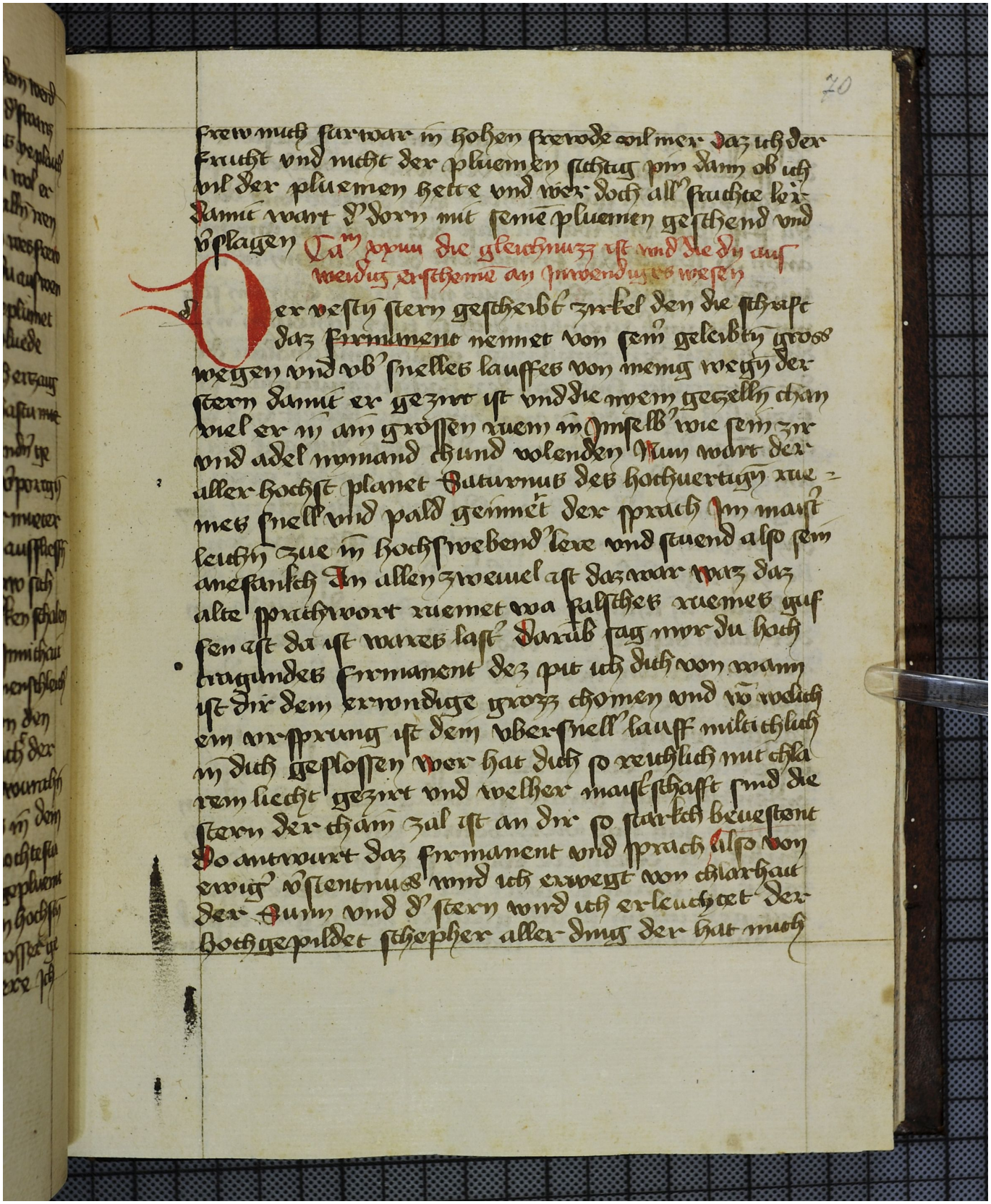
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27346
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



70

frew much fur war in hohen frewde vil mer. daz ich der
frucht vnd nicht der pluemen sichtig pin dann ob ich
vil der pluemen hette vnd wer doch all fruchte lei-
damt wart d' dorn mit seine pluemen geschend vnd
vplagen

Ca^m xxxiiii die gleichnuzz ist vnd die du auf
weisest erscheine an sprwendigkeit wesen

Der vesty stern gescherbt zirkel den die schrift
daz firmament nennet von sein geleibtn grosse
weigen vnd vb' snelles laufes von menig weghy der
stern damit er gezirt ist vnd die wem getzelh chan
viel er in am grossen zuem in jmselb' wie sein zir
vnd adel nymand chund volenden Nun wart der
aller-hochst planet Saturnus des hochwertigen zue-
mes snell' vnd pald gennet der sprach im maist
leichtn zue in hochsrwebend' lere vnd stuend also sein
anesinich In allen zweuel ist daz war warz daz
alte prichwort zuemet wa falsches zuemes guf
sen ist da ist warres last Darub sag mir du hoch
ergunder firmanent dez prit ich dich von wann
ist dir dem erwndigen grozz chomen vnd wo welich
ein an-sprung ist dem vber-snell' lauff mitichlich
in dich geplossen wer hat dich so zeuchlich mit chla
rem liecht gezirt vnd welher maistschaft sind die
stern der chain zal ist an dir so starkch beuestent
do antwurt daz firmanent vnd sprach also von
ewig' vstentnuz wird ich erwegt von chlarhait
der Sunn vnd d' stern wird ich erleuchtet der
hochgepildet schepher aller-ding der hat mich